

Klausur Mathematik 1

07.02.2012, 13:30-15:30 Uhr (120 Minuten)

- Erlaubte **Hilfsmittel**: Nur reine Schreib- und Zeichengeräte.
Der Einsatz anderer Hilfsmittel – so z.B. schriftliche Unterlagen, elektronische Geräte wie **Handy** oder Rechner jeder Art – wird ohne genauere Prüfung der tatsächlichen Verwendung als Täuschungsversuch gewertet.
- Die Klausur muß **geheftet** bleiben.
- Bei **Klausurunterbrechung** müssen die Klausur und ein Ausweis bei der Aufsicht hinterlegt werden. Eine (gehäuften) vorzeitige Abgabe stört. In den letzten 30 Minuten ist daher **keine vorzeitige Abgabe** möglich.
- Während der Klausur können **keine Fragen** zu den Aufgaben gestellt werden, die Aufgabenstellung entspricht genau der frühzeitig angekündigten und geübten Form.

Die Klausur besteht aus **9 Aufgaben**,
dabei sind die erreichbaren Punkte auf dem Deckblatt und zusätzlich auch an jeder Aufgabe
kenntlich gemacht. Insgesamt sind **50 Punkte** erreichbar.
Ab erreichten **23 Punkten** ist die Klausur bestanden, **gutes Gelingen!**

Matrikelnummer _____

Name _____

Vorname _____

Geburtsdatum _____

Ich habe obige Punkte gelesen.

Meine Personendaten habe ich korrekt angegeben:

Unterschrift _____

Abschnitt für Korrektur!

[3] (a) Skizzieren Sie die Lösungsmenge L des folgenden Ungleichungssystems:

(1) $2y + x \leq 15$

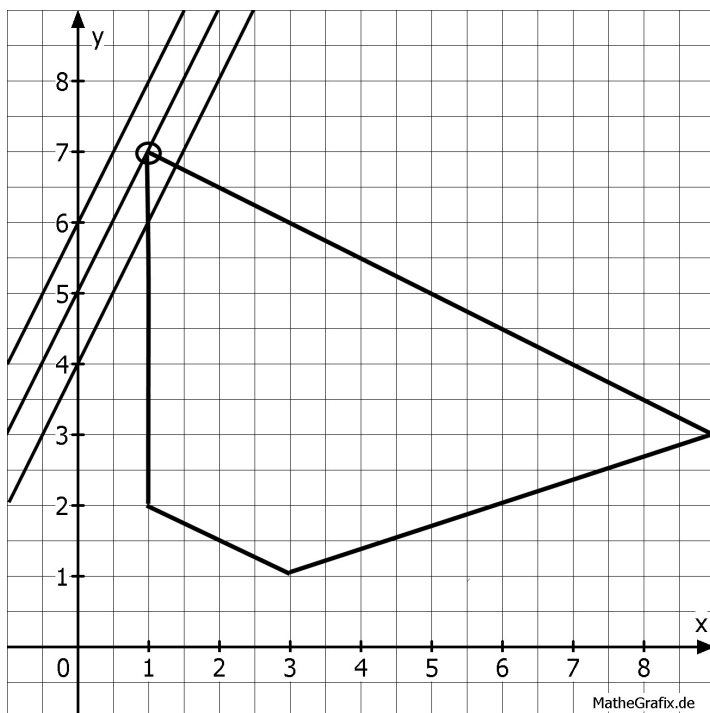
(2) $x \geq 1$

(3) $2y + x \geq 5$

(4) $y - \frac{1}{3}x \geq 0$

Ergebniskontrolle:

$$L = \left\{ (x, y) : y \leq \frac{15}{2} - \frac{1}{2}x \text{ und } x \geq 1 \text{ und } y \geq \frac{5}{2} - \frac{1}{2}x \text{ und } y \geq \frac{1}{3}x \right\}$$



(Ersatzvorlage siehe Anhang)

[3] (b) Maximieren Sie bezüglich dieser Lösungsmenge L die Zielfunktion $z = -2x + y$ „halbgraphisch“ : Zielgerade mit maximalem z -Wert (und mindestens eine weitere) oben einzeichnen, Maximalstelle(n) (x_0, y_0) markieren. Maximalstelle (x_0, y_0) und Maximalwert z_0 rechnerisch bestimmen.

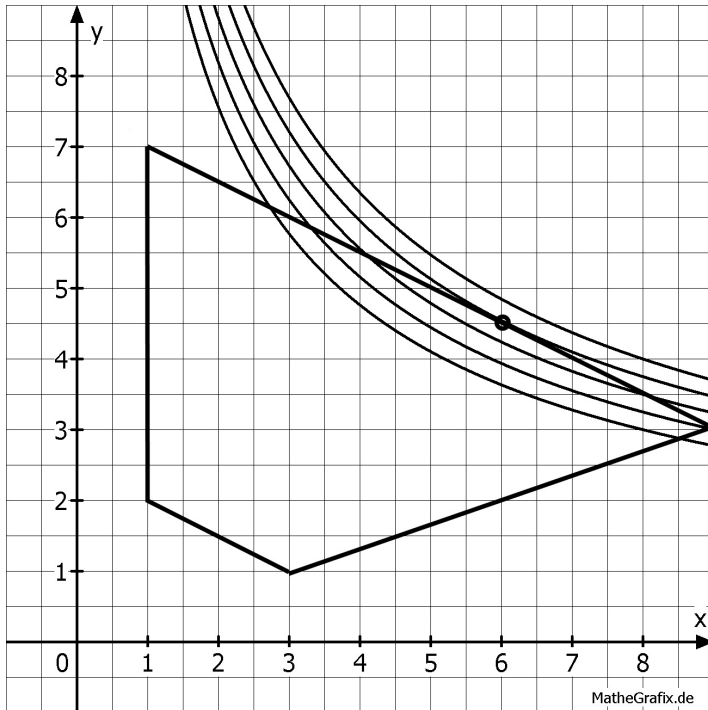
Ergebniskontrolle:

Zielgeradenschar: $y = z + 2x$, z variabel.

Da $b > 0$ in $z = ax + by$, bedeutet Maximierung von z eine Verschiebung nach oben. Die Maximalstelle (x_0, y_0) ergibt sich als Schnittpunkt der Beschränkungsgeraden (1) $y = \frac{15}{2} - \frac{1}{2}x$ und (2) $x = 1$. Also $x_0 = 1$. Einsetzen in (1) liefert $y_0 = 7$. Die Maximalstelle $(x_0 = 1, y_0 = 7)$ eingesetzt in die Zielfunktion ergibt den Maximalwert $z_0 = 5$.

- [4] (c) Maximieren Sie bezüglich dieser Lösungsmenge L die Zielfunktion $z = x^{\frac{2}{3}}y$ „halbgraphisch“ : Relevante Beschränkung und relevante Kurve zum maximalem z -Wert hervorheben, Maximalstelle (x_0, y_0) markieren. Maximalstelle (x_0, y_0) und Maximalwert z_0 rechnerisch bestimmen.

Bitte übertragen Sie die Lösungsmenge L aus (a) korrekt in das folgende Diagramm.



(Ersatzvorlage siehe Anhang)

Ergebniskontrolle:

Optisch ergibt sich (1) als relevante Beschränkungsgerade. Berührung im “Innern” des Geradenstücks, also Tangentiallösung.

Zur Berechnung der Tangentiallösung:

a) Einsetzen von (1) $\frac{15}{2} - \frac{1}{2}x$ in die Zielfunktion: $z = f(x) = x^{2/3} \cdot (\frac{15}{2} - \frac{1}{2}x) = \frac{15}{2}x^{2/3} - \frac{1}{2}x^{5/3}$.

b) $f'(x) = 5x^{-1/3} - \frac{5}{6}x^{2/3}$

c) $f'(x)$ gleich 0 setzen und x auflösen, liefert $x_0 = 6$. Einsetzen in die Beschränkungsgerade ergibt $y_0 = 4.5$.

d) Maximalwert: $z_0 = x_0^{2/3} \cdot y_0 = (6)^{2/3} \cdot 4.5$.

[6] Berechnen Sie die folgenden Grenzwerte:

$$(a) \lim_{n \rightarrow \infty} \frac{2 \cdot n^3 + n^2 - 4}{n^3 - 5 \cdot n + 8} = ?$$

$$(b) \lim_{n \rightarrow \infty} \sum_{k=5}^n \frac{9^{k-4}}{10^{k-3}} = ?$$

$$(c) \lim_{n \rightarrow \infty} \sum_{i=0}^n \left(\frac{1}{2}\right)^{2i} = ?$$

Untere Summengrenze beachtet?

Ergebniskontrolle:

$$(a) = 2.$$

$$(b) = \sum_{k=5}^{\infty} \frac{9^{k-4}}{10^{k-3}} = \frac{9}{100} \frac{1}{1-9/10} = \frac{9}{10}.$$

$$(c) = \sum_{i=0}^{\infty} \left(\frac{1}{2}\right)^{2i} = \sum_{i=0}^{\infty} \left(\frac{1}{4}\right)^i = \frac{1}{1-1/4} = \frac{4}{3}.$$

Aufgabe 3 Bei weiterem Platzbedarf: Anhang verwenden und dann bitte darauf hinweisen

[4] Eine endliche Folge von wöchentlichen Zahlungen $a_i, i = 1, \dots, n$, die um den konstanten Geldbetrag $|d|$ zunehmen, soll sich in n Wochen zu einem Wert s_n aufsummieren.

- (a) Wie errechnen sich die n -te Zahlung a_n und die Summe s_n aus d, n und dem Anfangswert a_1 ?
- (b) $n = 20$ und $|d| = 2$ werden festgelegt. Welchen Wert muss die erste Zahlung a_1 haben, damit das Summenziel $s_n = 600$ mit der letzten Zahlung a_{20} genau erreicht wird? Wie hoch ist dann die letzte Zahlung a_{20} ?

Ergebniskontrolle:

(a) $a_n = a_1 + (n - 1) \cdot d$ [arithm. Folge] und $s_n = n \cdot a_1 + \frac{n(n-1)}{2} \cdot d$ [arithm. Summe].

(b) $600 = 20 \cdot a_1 + \frac{20 \cdot 19}{2} \cdot 2 \Rightarrow 30 = a_1 + 19 \Rightarrow 11 = a_1$.

$$a_{20} = 11 + 19 \cdot 2 = 49.$$

- [4] Führen Sie die folgenden Matrixoperationen aus („nicht definiert“ ist ggf. auch ein Ergebnis).
Hierbei ist E die 3×3 -Einheitsmatrix und

$$A = \begin{pmatrix} 1 & 0 & 1 \\ 0 & 1 & 0 \\ 1 & 0 & 1 \end{pmatrix}_{3 \times 3} ; B = \begin{pmatrix} 1 & 2 & 0 \\ 0 & 3 & 0 \\ 0 & 4 & 5 \end{pmatrix}_{3 \times 3} ; C = \begin{pmatrix} -1 & -2 & 5 \\ 3 & 4 & -15 \\ 2 & 2 & -10 \end{pmatrix}_{3 \times 3}$$

- (a) $(A + E + E) \cdot B^T$
(b) C^{-1}

Ergebniskontrolle:

(a) $A + E + E = \begin{pmatrix} 3 & 0 & 1 \\ 0 & 3 & 0 \\ 1 & 0 & 3 \end{pmatrix}_{3 \times 3} ; B^T = \begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 \\ 2 & 3 & 4 \\ 0 & 0 & 5 \end{pmatrix}_{3 \times 3} ; (A + E + E) \cdot B^T = \begin{pmatrix} 3 & 0 & 5 \\ 6 & 9 & 12 \\ 1 & 0 & 15 \end{pmatrix}_{3 \times 3}$

- (b) Die dritte Spalte von C ist das (-5) -fache von der ersten Spalte, also C nicht invertierbar, also C^{-1} nicht definiert!

Aufgabe 5

Bei weiterem Platzbedarf: Anhang verwenden und dann bitte darauf hinweisen

- [4] Bei einem zweistufigen Produktionsprozess sind die beiden folgenden (einstufigen) Bedarfstabellen gegeben:

		Endprodukte					Zwischenprodukte		
		E_1	E_2	E_3			Z_1	Z_2	Z_3
Zwischenprodukte	Z_1	0	1	1	Rohstoffe	R_1	1	2	1
	Z_2	1	1	0		R_2	2	1	2
	Z_3	2	0	1					

Rohstoffpreise $r = (r_1, r_2) = (2, 3)$.

- (a) Berechnen Sie M_{RE} , die Bedarfstabelle der Gesamtverarbeitung.

- (b) Welcher Rohstoffbedarf $R = \begin{pmatrix} R_1 \\ R_2 \end{pmatrix}$ entsteht bei der Endproduktion $E = \begin{pmatrix} 2 \\ 3 \\ 4 \end{pmatrix}$?

Und welche Rohstoffkosten entstehen hierbei?

Ergebniskontrolle:

$$(a) \quad M_{RE} = M_{RZ} \cdot M_{ZE} = \begin{pmatrix} 1 & 2 & 1 \\ 2 & 1 & 2 \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} 0 & 1 & 1 \\ 1 & 1 & 0 \\ 2 & 0 & 1 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 4 & 3 & 2 \\ 5 & 3 & 4 \end{pmatrix}$$

$$(b) \quad R = M_{RE} \cdot E = \begin{pmatrix} 25 \\ 35 \end{pmatrix}, \quad \text{Rohstoffkosten} = r \cdot R = (2, 3) \cdot \begin{pmatrix} 25 \\ 35 \end{pmatrix} = 155$$

Aufgabe 6 Bei weiterem Platzbedarf: Anhang verwenden und dann bitte darauf hinweisen

[4] Voraussetzung: Jährliche Verzinsung (Zinseszins), ein Anfangswert $K_0 > 0$ und ein Zielwert K_x , der um 120% über dem Anfangswert liegen soll.

(a) Gegeben: Laufzeit $n = 5$ (d.h. $K_x = K_5$). Erforderliche Rendite $i = p\% = ?$

(b) Gegeben: $i = 25\%$. Erforderliche Laufzeit $n = ?$

(d.h. mit der n -ten Verzinsung soll K_n erstmals die Bedingung $K_n \geq K_x$ erfüllen)

Hilfswerte: $2.2^{\frac{1}{5}} \approx 1.17$, $\ln 1.25 \approx 0.22$, $\ln 2.2 \approx 0.79$, $\ln 2.25 \approx 0.81$, $\ln 2.5 \approx 0.92$

Ergebniskontrolle:

$$K_x - K_0 = 1.2K_0, \text{ also } K_x = 2.2 \cdot K_0$$

$$(a) \quad 2.2 \cdot K_0 = K_0 \cdot (1 + i)^5 \Leftrightarrow 1 + i \approx (2.2)^{\frac{1}{5}} \approx 1.17 \Leftrightarrow i = 0.17 = 17\%$$

$$(b) \quad K_x = K_0 \cdot (1.25)^x \Leftrightarrow x = \frac{\ln(2.2)}{\ln(1.25)} \approx \frac{0.79}{0.22} = \frac{79}{22}; \quad n = \lceil x \rceil = 4$$

[5] Bestimmen Sie die x-Lösungsmenge von:

$$\frac{1}{2} \leq (1 + 2 \cdot e^{-|x|})^{-1}$$

Ergebniskontrolle:

$$\begin{aligned} \frac{1}{2} &\leq (1 + 2 \cdot e^{-|x|})^{-1} \\ \Leftrightarrow 1 + 2 \cdot e^{-|x|} &\leq 2 \\ \Leftrightarrow e^{-|x|} &\leq \frac{1}{2} \\ \Leftrightarrow -|x| &\leq \ln\left(\frac{1}{2}\right) \\ \Leftrightarrow |x| &\geq -\ln\left(\frac{1}{2}\right) \end{aligned}$$

Also Lösungsmenge

$$\mathbb{L} = \left\{ x \in \mathbb{R} \mid x \leq \ln\left(\frac{1}{2}\right) \text{ oder } x \geq -\ln\left(\frac{1}{2}\right) \right\} = \{x \in \mathbb{R} \mid x \leq -\ln 2 \text{ oder } x \geq \ln 2\}.$$

Aufgabe 8

Bei weiterem Platzbedarf: Anhang verwenden und dann bitte darauf hinweisen

- [4] Bestimmen Sie die Inverse der folgenden Matrix B mit Hilfe des Gauß-Algorithmus (tabellarisch, mit irgendeinem nachvollziehbaren Protokoll der Lösungsschritte).
Geprüft wird die Beherrschung der Methode - eine auf anderem (unsystematischen) Weg gefundene Lösung bleibt unbewertet.

$$B = \begin{pmatrix} 2 & -1 & -1 \\ 2 & 1 & -3 \\ 2 & -1 & 1 \end{pmatrix}$$

Probe gemacht?

Ergebniskontrolle:

x_1	x_2	x_3	e_1	e_2	e_3	Protokoll
2	-1	-1	1	0	0	I
2	1	-3	0	1	0	II
2	-1	1	0	0	1	III
2	-1	-1	1	0	0	I
0	2	-2	-1	1	0	II - I
0	0	2	-1	0	1	III - I
2	-1	0	1/2	0	1/2	I + 1/2 III
0	2	0	-2	1	1	II + 1/2 III
0	0	2	-1	0	1	III
2	0	0	-1/2	1/2	1	I + 1/2 II
0	2	0	-2	1	1	II
0	0	2	-1	0	1	III
1	0	0	-1/4	1/4	1/2	1/2 I
0	1	0	-1	1/2	1/2	1/2 II
0	0	1	-1/2	0	1/2	1/2 III

$$B^{-1} = \begin{pmatrix} -1/4 & 1/4 & 1/2 \\ -1 & 1/2 & 1/2 \\ -1/2 & 0 & 1/2 \end{pmatrix}$$

Aufgabe 9

Bei weiterem Platzbedarf: Anhang verwenden und dann bitte darauf hinweisen

- [2] (a) Bestimmen Sie aus dem folgenden Schlusstableau eines Gauß-Jordan-Algorithmus die Lösungsmenge L_b des zugehörigen linearen Gleichungssystems $Ax = b$.

$$\begin{array}{ccc|c} x_1 & x_2 & x_3 & b \\ \hline 1 & 3 & -1 & 12 \\ 2 & -9 & 3 & 4 \\ 1 & 9 & -3 & 20 \end{array} \xrightarrow{\text{Gauß-Jordan}} \dots \xrightarrow{\dots} \begin{array}{ccc|c} x_1 & x_2 & x_3 & b^* \\ \hline 1 & 0 & 0 & 8 \\ 0 & 1 & -1/3 & 4/3 \\ 0 & 0 & 0 & 0 \end{array}$$

- [7] (b) Gegeben sei die folgende Matrixgleichung, wobei Y unbekannt ist:

$$Y \cdot \underbrace{\begin{pmatrix} 1 & 2 \\ 2 & 1 \\ -1 & 1 \end{pmatrix}}_A = \underbrace{\begin{pmatrix} 0 & -1 \\ 1 & 1 \end{pmatrix}}_B$$

Bestimmen Sie mit Hilfe des GJ-Algorithmus die allgemeine Lösung für Y .

Ergebniskontrolle:

- (a) Beim LGS $Ax = b$ ist eine Variable frei wählbar. Ein Bsp. für die Darstellung der Lösungsmenge:

$$L_b = \left\{ \begin{pmatrix} x_1 \\ x_2 \\ x_3 \end{pmatrix} \mid \begin{array}{l} x_1 = 8 \\ x_2 = 4/3 + 1/3 \cdot x_3 \\ x_3 \in \mathbb{R} \end{array} \right\}$$

- (b) $Y \cdot A = B \Leftrightarrow A^T \cdot Y^T = B^T$. Die Lösung von $A^T \cdot X = B^T$ (GJ-Algorithmus) ergibt durch transponieren ($Y = X^T$) die Lösung von $Y \cdot A = B$. [Siehe Thema 5.2 / Bsp. 7-8]

x_1	x_2	x_3	b_1	b_2	Protokoll
1	2	-1	0	1	I
2	1	1	-1	1	II
1	2	-1	0	1	I
0	-3	3	-1	-1	II - 2 I
1	2	-1	0	1	I
0	1	-1	1/3	1/3	(-1/3) II
1	0	1	-2/3	1/3	I - 2 I
0	1	-1	1/3	1/3	II

Lösung X von $A^T \cdot X = B^T$ spaltenweise, d.h. Lösung $Y = X^T$ von $Y \cdot A = B$ zeilenweise.

$$\mathbb{L}_1 = \{x_1 = -2/3 - x_3, x_2 = 1/3 + x_3, x_3 \in \mathbb{R}\}$$

$$\mathbb{L}_2 = \{x_1 = 1/3 - x_3, x_2 = 1/3 + x_3, x_3 \in \mathbb{R}\},$$

wobei die x_3 in \mathbb{L}_1 und \mathbb{L}_2 unabhängig voneinander frei wählbar sind, d.h.

$$Y = \begin{pmatrix} -2/3 - a & 1/3 + a & a \\ 1/3 - b & 1/3 + b & b \end{pmatrix}_{2 \times 3} \quad \text{mit } a, b \in \mathbb{R} \text{ frei wählbar.}$$